

# [to]BREAK

Im Laufe der folgenden Wochen gehen deutsche Künstler/Innen mit eigenen Arbeiten einen Dialog mit den japanischen Werken ein. **Dieser Prozess des künstlerischen Dialogs japanischer und deutscher Künstler/Innen wird am Sonntag, dem 22. Mai vorerst abgeschlossen sein und ab 15 Uhr der Öffentlichkeit vorgestellt.**

Einigen japanischen Künstlern war eine Teilnahme aufgrund ihrer persönlichen Lage in Japan zur Zeit nicht möglich, obwohl sie Interesse signalisiert hatten. Diese „Abwesenheit“ wird bei **[to]BREAK** durch das Aufhängen unbedruckter, weißer Tücher symbolisiert.

Das Projekt hat einen Werkstattcharakter und spiegelt darin den Ausnahmezustand in Japan wider. **[to]BREAK** wird sich über die Dauer der Breklumer Ausstellung hinaus weiterentwickeln: weitere Werke japanischer und deutscher Künstler werden hinzukommen, weitere Ausstellungsorte sind geplant.

Das Christian Jensen Kolleg ist Gastgeber für **[to]BREAK**, in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Regionalzentrum Westküste.

In dem ökumenischen Bildungs- und Tagungszentrum gehören Kunstausstellungen zum Profil des Hauses, insofern Kunst zum Dialog führt und damit die Grenzen des Gewohnten überschreiten hilft. Als „Bildungszentrum für Nachhaltige Entwicklung“ fördert das Christian Jensen Kolleg Formen des globalen Lernens, setzt sich für die Beschäftigung mit den Zukunftsthemen für Menschheit und Schöpfung ein.

Innerhalb des **[to]BREAK**-Projektes werden **Schülerinnen und Schüler der „Domschule“ in Schleswig** unter der Leitung des Kunsterziehers und Bildenden Künstlers André Kuhl zum Thema arbeiten. In Kooperation mit dem Landestheater entwickeln die Schüler ein Video mit dem Titel **„Pink Noise“**. Voraussichtlich im August wird das Ergebnis im Christian Jensen Kolleg erstmals vorgestellt.

Projektleitung

**Joachim Mocka** Schleswig

unterstützt von **Noriko Aori** und **Arno Neufeld**

to.break.exhibition@googlemail.com

**www.to-break.com**

Die ersten Sponsoren

**Firma Printline** Flensburg

**Firma Xeko** Rendsburg

**Christian Jensen Kolleg**

Kirchenstr. 4–13 · 25821 Breklum

Fon (04671) 9112-0

info@christianjensenkolleg.de

www.christianjensenkolleg.de

in Zusammenarbeit mit dem

**Evangelischen Regionalzentrum Westküste**

Kirchenstraße 4 · 25821 Breklum

Öffnungszeiten [to]BREAK

**Mo – Sa 8 – 18 Uhr · So 8–14 und nach Vereinbarung**

# [to]BREAK

Japanisch-deutsches Kunst-  
und Kulturprojekt

Absatz : Arbeitspause : Arbeitsruhe : Ausschalten :  
Aussetzer : Breche : Bruch : Bruchstelle :  
abbrechen : abreißen : abschalten : aufdämmern :  
auseinandergehen : ausschalten : bersten :  
branden : brechen : Chance :  
Einschnitt : Knick : Knickstelle :  
Kontaktabstand : Kursausbruch :  
Kursausschlag : Lücke : Pause :  
Programmabbruch : Unterbrechung :  
Rast : Riss : Quer-

spalte : Zäsur : Zwischenpause :  
kaputtmachen : entzweibrechen :  
kleinkriegen : knicken : lösen :  
platzen : stoppen : zerbrechen :  
zerreißen : zerspringen

**8. Mai 2011**  
**Eröffnung als Monolog**  
**22. Mai 2011**  
**Eröffnung des Dialogs**

bis 26. Juni 2011  
im Christian Jensen Kolleg  
in Breklum

# [to]BREAK

Das japanisch-deutsche Kunst- und Kulturprojekt **[to]BREAK** wurde kurzfristig ins Leben gerufen, um sich auf künstlerischer Ebene aktuell mit den Katastrophen in Japan vom März 2011 auseinanderzusetzen.

**Das Projekt ist ab dem 8. Mai 2011 im Christian Jensen Kolleg in Breklum an der Westküste Schleswig-Holsteins zu sehen.**

Um 15 Uhr wird der Ausgangspunkt des Kunst-Dialogs, die japanischen Werke, im Rahmen einer kleinen Eröffnung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Japanische Künstler/Innen schickten per E-Mail digitale Daten ihrer Werke nach Deutschland und bilden damit die Basis des Projekts. Die gezeigten Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik und Fotografie sind somit nicht gezielt ausgesucht und juriiert worden, sondern sollten dem Charakter des Projektes entsprechend eine spontane Reaktion auf den Ausnahmezustand in Japan darstellen.



## Teilnehmende Künstler/Innen

**Christine Erasmi-Hoffmann** Schleswig

**Rita Frind** Fleckeby

**Martina Grützmacher** Esgrus

**Atelier Seibiisyoh** Tokyo

**Kazuki Takamatsu** Miyagi

**Kousuke Mochizuki** Tokyo

**Yoshie Uchida** Kanagawa

**Zuzana Hlináková** Kiel

**Satoshi Nishizawa** Yamagata

**Yonggyu Ri** Tochigi

**Anna Brunner-Mocka** Fleckeby

**Jobst von Berg** Böel

**Joachim Mocka** Schleswig

**Yuriko Miyoshi** Chiba (Japan) / Oudewater (Niederlande)

**Yasuyuki Ueda** Hokkaido

**Arno Neufeld** Kiel

**Lucia Figuerora** Husum

**Moemi Yamamoto** Tochigi